

Pressecommuniqué

Marktausblick der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • Mai 2017

Europäische Wahlergebnisse spielen den Finanzmärkten in die Karten

Das im Vorfeld mitunter als politisches Risiko bezeichnete Superwahljahr in Europa verläuft bisher ganz im Sinne der Finanzmärkte. Der Sieg von Emmanuel Macron bei den französischen Präsidentschaftswahlen begünstigt Aktien und stärkt den Euro, denn von Macron ist eine proeuropäische Politik zu erwarten. Auch vom Wahlausgang in den Niederlanden ging keine weitere Verunsicherung aus. In ihrem aktuellen Marktausblick rechnet die Zürcher Kantonalbank Österreich AG damit, dass europäische Aktienmärkte vom aktuellen Anlageumfeld überproportional profitieren sollten. Zudem spricht vieles dafür, dass die Wachstumsbeschleunigung in diesem Jahr neben den Industriestaaten auch in den Schwellenländern Einzug hält.

Salzburg / Wien, 10. Mai 2017. Nach anfänglich schwacher Tendenz legten die globalen Aktienmärkte im April zum Monatsende kräftig zu. Denn bereits nach der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen in Frankreich galt es als äußerst wahrscheinlich, dass kein populistisches, europakritisches Staatsoberhaupt in Paris an die Macht kommt. Das Votum bei der Stichwahl am vergangenen Sonntag war schließlich eindeutig. „Dieses Ergebnis beflügelt Aktien und stärkt auch den Euro. Damit verläuft das europäische Superwahljahr mit den Volksentscheiden in den Niederlanden und Frankreich bisher ganz im Sinne der Finanzmärkte“, analysiert Christian Nemeth, Vorstandsmitglied und Chief Investment Officer der Zürcher Kantonalbank Österreich AG. Der Fokus richtet sich nun bereits auf die französischen Parlamentswahlen Mitte Juni. Durchaus wahrscheinlich ist, dass Macron mit einer „Cohabitation“, also einem Premier, den nicht seine „En Marche!“-Bewegung stellt, vorliebnehmen muss. Den neuen Regierenden dürfte es dann schwer fallen, einen gemeinsamen Nenner für die politische Stoßrichtung zu finden – ein Reformstau droht.

Vieles spricht für raschen globalen Aufschwung

Unabhängig von politischen Ereignissen zeigt sich die globale Konjunktur in guter Verfassung. Beim globalen Handel zeichnet sich seit letztem Herbst eine Wende und somit eine erfreuliche Entwicklung ab. „Die Wirtschaftsdaten deuten immer mehr darauf hin, dass die Wachstumsbeschleunigung im Jahr 2017 nicht nur die Industriestaaten, sondern auch die Schwellenländer erfasst“, meint Nemeth. BIP-Wachstumsraten, die vergleichbar mit jenen vor der Finanzkrise wären, sind vorerst aber noch nicht zu erwarten. In den USA schaffen steigende Gewinne die Basis für eine weiterhin lebhaftere Investitionstätigkeit. Die Eurozone ist von Vollbeschäftigung noch weit entfernt, allerdings ist die Arbeitslosenquote bereits seit längerem rückläufig.

Aktien: Gewinnerwartungen und Kurse steigen

In den letzten Monaten haben die Finanzexperten die Prognosen für die Gewinnentwicklung der börsennotierten Unternehmen sukzessive hochgestuft. „Eine positive Gewinnentwicklung ist eine wichtige Voraussetzung für weiter steigende Kurse. Derzeit



Christian Nemeth, Mitglied des Vorstandes Wien/Salzburg der Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

liegt das erwartete Gewinnwachstum für die entwickelten Märkte im Jahr 2017 zwischen 9 und 12 Prozent“, so der Experte der auf Private Banking spezialisierten Zürcher Kantonalbank Österreich AG. Das global breit abgestützte Wirtschaftswachstum und auch die jüngsten Wahlergebnisse in Europa machen Aktien weiterhin attraktiv. Zudem ist auch keine schärfere Gangart bei der US-Notenbank Fed zu befürchten. „Von diesem Anlageumfeld sollten vor allem die europäischen Aktienmärkte überproportional profitieren können. Auch aus Bewertungssicht spricht einiges für den alten Kontinent“, erläutert Nemeth. Bei Anleihen geht die in Österreich und Süddeutschland aktive Privatbank von einer Seitwärtsbewegung aus, das positive konjunkturelle Umfeld begünstigt auch hier die Segmente Unternehmensanleihen, High Yield und Emerging Markets.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking – insbesondere die professionelle Betreuung von vermögenden Privatpersonen und Familien, Stiftungen sowie Unternehmern – in Österreich und Süddeutschland spezialisiertes Institut. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt. Aktuell verwaltet die Bank ein Kundenvolumen von über 1,4 Milliarden Euro und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 15 bis 20 Prozent.

Bei den international anerkannten Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2017 wurde die Zürcher Kantonalbank Österreich AG gleich mit zwei ersten Plätzen ausgezeichnet. Beim Österreichischen Dachfonds Award 2016 des GELD-Magazins wurden Portfolios des Hauses mit den Plätzen eins und drei prämiert.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Das Schweizer Traditionshaus blickt auf eine mehr als 140-jährige Geschichte zurück und gilt als sicherste Universalbank der Welt. Als einziges Universalbank-Institut weltweit besitzt die Zürcher Kantonalbank, Zürich, ein Triple-A-Rating aller drei großen internationalen Ratingagenturen (Moody's, S&P und Fitch).

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung und sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben-)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.

Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Lucien J. Berlinger, Christian Nemeth, Michael Walterspiel, Hermann Wonnebauer.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Martin Baldauf (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Beate-Maria Kalita, Mag. Thomas Hruschka.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Richtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.